**Beratungskonzept des Lise-Meitner-Gymnasiums Willich**

**1. Allgemeine Ziele der Beratung**

Schule bestimmt, allein vom zeitlichen Rahmen, immer mehr den Alltag von Kindern und Jugendlichen. Ihr fallen damit auch vermehrt erzieherische Aufgaben zu. Um verantwortungsbewusst dem Erziehungs- und Bildungsauftrag wahrzunehmen, ist Schule aufgefordert, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und zu beraten, damit sie Spannungen aushalten, Gefährdungen erkennen und Orientierung finden.

Der Beratungserlass vom 02.05.2017 kommentiert: „Beratung orientiert sich an dem Ziel einer möglichst erfolgreichen und bruchlosen Bildungsbiographie der Schülerinnen und Schüler. Sie sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche und ihre Familien im Hinblick auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung möglichst früh unterstützt werden und eine Präventionskette entsteht, die sich am Lebensweg eines Kindes orientiert. Dies ist eine Grundvoraussetzung zur Herstellung und Sicherung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit sowie zur Teilhabe in einem inklusiven Bildungssystem. ... Beratung ist wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer (§ 44 SchulG, § 9 Absatz 1 ADO - BASS 21-02 Nr. 4).“

Grundsätzlich nehmen alle Lehrerinnen und Lehrer die an sie von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern herangetragenen Beratungsaufgaben wahr. Die ersten Ansprechpartner sind dabei zumeist Klassen-/ Kurslehrer oder Kolleginnen und Kollegen, die für ein Beratungsfeld zuständig sind (vgl. Tabelle: Beratung/ Beratungsfelder). Das Beratungslehrerteam versteht sich insofern als Teil eines umfassenden und tragfähigen Beratungsnetzwerkes für Ratsuchende in unserer Schule.

**2. Das Beratungslehrerteam**
Beratungslehrer unserer Schule sind **Frau Stegemerten und Herr Daners**(für die Sek I) und **Herr Linkert**(für die Sek II); sie führen ihre Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung durch und werden in ihrer Arbeit von interessierten, sachkompetenten Kolleginnen und Kollegen unterstützt.
Ergänzt wird dieses Team durch den Schulsozialarbeiter **Herrn Külkens** (dienstags, freitags und nach Vereinbarung erreichbar) und die Schulseelsorgerin Frau Grasshoff (erreichbar nach Vereinbarung). Aufgrund ihrer Fachkompetenz und der Tatsache, dass sie nicht in die Notenvergabe involviert sind, stellen Herr Külkens und Frau Grasshoff wichtige Vertrauenspersonen für Schüler, Lehrer und Eltern dar.

**3. Wann und wo wird beraten?**

Das Beratungsteam steht allen Schülerinnen und Schülern sowie Eltern für ein Beratungsgespräch zur Verfügung, bei dem wir gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen und/oder externe Hilfsangebote vermitteln. Jede Beratung ist freiwillig und alle Inhalte von Beratungsgesprächen werden absolut vertraulich behandelt. **Termine** für ein Beratungsgespräch können mit den Teammitgliedern persönlich oder per Mail verabredet werden:

m.daners@lmg-schulen-willich.de

c.linkert@lmg-schulen-willich.de

s.stegemerten@lmg-schulen-willich.de

stefan.kuelkens@awo-kreisviersen.de

Beratungsgespräche finden in der Regel im Beratungsraum (neben 311) oder im Elternsprechzimmer statt.

**4. Beratungsgrundsätze und Ziele**

Die Beratung zielt ab auf geeignete Lösungen. Dies bedeutet, dass der Schwerpunkt nicht auf dem Problem und dessen Ursachenforschung liegt, sondern ausgerichtet ist auf ein Ziel, das die mitgebrachten Ressourcen des Ratsuchenden berücksichtigt (Ausblick statt Rückblick).

Dazu wird die Meinung und Einstellung des Ratsuchenden in die Beratungssituation aufgenommen. Die Beratung zeigt Lösungswege auf, unterstützt den Ratsuchenden bei der Lösungsfindung und in seinem – altersgemäß angepasst - eigenverantwortlichem Handeln.

Beratung ist eine freiwillige, meist kurzfristige, oft nur situative soziale Interaktion zwischen Ratsuchendem und Berater. Sie erfordert einen hohen Grad an Unabhängigkeit in der Institution Schule, ihr Ergebnis kann nicht von Dritten eingefordert werden. Informationen aus Beratungsgesprächen dürfen seitens des Beraters nicht weitergegeben werden, es sei denn der Ratsuchende entbindet ihn ausdrücklich von seiner Schweigepflicht.

**5. Beratungsformate in der Schule**

* Prävention

Vorbeugende und fördernde Maßnahmen (z. B. Alkohol- und Drogenmissbrauch, (Cyber-)Mobbing, Persönlichkeitsstärkung)

* Intervention

Beratung bei besonderen Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Essstörungen, Schulabsenz)

* Information

Beratung über Schullaufbahnen und Berufswahl (Studium, Ausbildung)

* Kooperation

Zusammenarbeit mit schulexternen Beratungsstellen und Vernetzung dieser externen Unterstützungsmöglichkeiten mit der eigenen Beratungsarbeit.

* Konsultation

Kollegiale Beratung

* Innovation

Beratung als Element der Schulentwicklung (Pädagogische Konferenzen, Schülersprechtag)

**6. Übersicht über die Beratung / Beratungsfelder (Stand Jan 2020)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Beratungsfeld / Beratungsanlass**  | **Beratung für** | **Zuständigkeit (intern)** | **Zuständigkeit (extern)** |
| **Beratung und Soziales**  |  |  |  |
| Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenz/ des Gemein-schaftsgefühls | Jg 5 | Klassenlehr\*innen desJg. 5Frau Stegemerten Herr Daners  | Herr Külkens  |
| Konflikte unter SuS /Streitschlichtung  | Sek I | Streitschlichter (ausgebildet durch Frau Boukes)  |  |
| Individuelle pädagogisch-psychologische Beratung/ Einzelfallhilfe (z.B. persönliche /familiäre Probleme, Mobbing)  | alle SuSErziehungsberechtigteund LuL | Frau Stegemerten Herr Daners Herr Linkert   | Herr Külkens; Schulseelsorge (Frau Graßhoff); Erziehungsberatungsstelle Willich; Schulpsychologischer Dienst Viersen (Herr Klinkner); Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Kliniken Viersen-Süchteln |
| Anti-Mobbing-Training  | Jg. 5 | Herr Daners |  |
| Netiquette / Umgang mit den neuen Medien  | alle SuS | MedienscoutsHerr JüttnerFrau Löwer |  |
| Hilfe beim Übergang von der Grundschule zum Gymnasium  | Klassenlehrer\*innen Jg 5/6 Klassenpaten  | Frau Boukes |  |
| **Lernberatung** |  |  |  |
| Individuelle Beratung zu Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten in allen Fächern   | alle SuS | alle LuL (Eltern- bzw. Schülersprechtag) |  |
| Pädagogische Konferenzen | Jg 7 / 8 | alle LuL der Jg 7 / 8 |  |
| Beratung bei der Erstellung von Facharbeiten  | Jg Q1 | Frau Jansen |  |
| Begabtenförderung  | alle SuS | Frau BrömmelFrau Schmidt |  |
| **Gesundheit** |  |  |  |
| Drogen- und Suchtprävention  | Jg 8 / 9 | Frau Köppen | KRH Viersen (Frau Lennartz); Kulturschule Leipzig (Theater); Kriminalkommissariat Vorbeugung Viersen  |
| Trauerbegleitung | alle SuS | Frau Stegemerten | Frau Graßhoff (Schulseelorge) |
| Erste Hilfe AG/ Schulsanitätsdienst  | Schulsanitäter | Frau Manthey |  |
| Verkehrserziehung | Jg EF/Q1 | Jahrgangsstufenleiter\*innen | Crash Kurs NRW (Polizei Viersen)  |
| **Berufs- und Studienwahl/ Schullaufbahn** |  |  |  |
| Schullaufbahn/ Schullaufbahnwechsel  | alle SuS | Unter-, Mittel- und Oberstufenkoordinatoren;Klassenlehrer\*innen;Jahrgangsstufenleiter\*innen;Schulleitung  |  |
| Berufspraktikum | Jg EF | Frau Wrede |  |
| Berufs- und Studienorientierung  | Sek II | Herr GoetzHerr WilmschenFrau Wrede | Arbeitsagentur (Frau Tegeler); Talentscouting (HHU-Düsseldorf) |
| **Krisenmanagement**  |  |  |  |
| Amokdrohung, Katastrophen, Unfälle  | alle SuS, LuL, Erziehungsberechtigte | Herr Prell-Holthausen Herr GrothFrau BoukesFrau Stegemerten  | Schulpsychologischer Dienst der Stadt Viersen (Herr Klinkner); Schulseelsorge (Frau Graßhoff)   |
| **Beratung und Betreuung von Referendar\*innen und Praktikant\*innen**  |  |  |  |
| Beratung von Referendar\*innen  | Referendar\*innen | alle LuLFrau SchulzeHerr Strucken | Studienseminare |
| Beratung von Praktikant\*innen | Praktikant\*innen  | Frau Boukes (Eignungspraktikum)Frau Köppen (Praxissemester) |  |